

Hier finden Sie weitere Unterstützung

Rauchertelefon dkfz

Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg
Montag - Freitag von 14 bis 17 Uhr
(06221) 42 42 00

Beratungstelefon BZgA

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Montag - Donnerstag von 10 bis 22 Uhr
Freitag - Sonntag von 10 bis 18 Uhr
(01805) 31 31 31 (12 Cent/Min.)

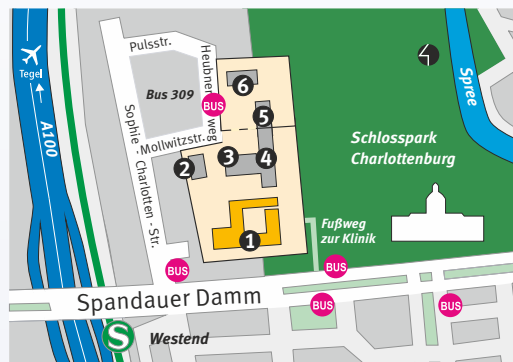
rauchfrei-Startpaket und Broschüren der BZgA

Kostenlose Bestellmöglichkeit
www.bzga.de
(Infomaterialien/Förderung des Nichtrauchens)

Rauchfrei-Info-Portal der BZgA

www.rauchfrei-info.de

SO FINDEN SIE ZU UNS



- 1 Schlosspark-Klinik
- 2 MRT
- 3 Hotel
- 4 Ärztehaus,
Park-Klinik Sophie
Charlotte
- 5 Haus C
- 6 Haus E

FAHRVERBINDUNGEN

- S-Bahn 41, 42, 46 bis Bahnhof Westend,
dann umsteigen auf Buslinie 309
(oder 10 Minuten Fußweg)
- U-Bahn 2 bis Sophie-Charlotte-Platz,
dann umsteigen auf Buslinie 309
- U-Bahn 7 bis Wilmersdorfer Straße,
dann umsteigen auf Buslinie 309
- Bus M45 bis Sophie-Charlotten-Straße,
dann umsteigen auf Buslinie 309
(oder 10 Minuten Fußweg)
- Bus 309 Schlosspark-Klinik

SCHLOSSPARK-KLINIK
Heubnerweg 2, 14059 Berlin
Telefon: (030) 32 64-16 26
Telefax: (030) 32 64-16 00
E-Mail: info@schlosspark-klinik.de
Internet: www.schlosspark-klinik.de

Partnerklinik der



ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 10170-1506-5249



AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ
Qualitätszertifiziert nach KTQ®

Herzlich willkommen im rauchfreien Krankenhaus



Information für Patienten und Besucher

RAUCHFREIES KRANKENHAUS

Herzlich willkommen im rauchfreien Krankenhaus!

Bitte unterstützen Sie uns darin, eine gesunde Atmosphäre für alle zu schaffen, indem Sie bei uns für die Dauer Ihres Aufenthalts auf das Rauchen verzichten. Für die Zeit der Genesung ist der Körper auf die normale Atemluft angewiesen. Damit diese so unbelastet wie möglich ist, ist in unserem Klinikgebäude und auf dem gesamten Gelände das Rauchen nicht gestattet.

Raucherpavillon

Vom Rauchverbot ausgenommen ist ein Raucherpavillon der sich schräg gegenüber vom Haupteingang befindet.

Achtung Unfallgefahr!

Links neben dem Raucherpavillon ist eine LKW-Zufahrt zum Wirtschaftshof. Ein Aufenthalt in diesem Bereich ist zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht gestattet!

Bitte nehmen Sie Rücksicht!

Rauchen Sie nicht im Eingangsbereich am Haupteingang der Klinik. Der Rauch zieht dort besonders leicht ins Gebäude hinein und die Lüftungsanlage für den OP-Bereich liegt direkt über dem Haupteingang.

Falls Sie außerhalb des Geländes rauchen möchten, beachten Sie bitte, dass dies auf eigene Gefahr geschieht.

Das Krankenhaus ist ein Ort der Genesung und wir wollen alles für Ihre Gesundheit tun

Ihr Aufenthalt könnte z.B. ein guter Anlass sein, über Ihr Rauchverhalten nachzudenken und vielleicht das Rauchen aufzugeben. Schließlich haben rund ein Drittel aller Raucher den ernsthaften Wunsch, mit dem Rauchen aufzuhören.

Nikotinersatztherapie

Nikotinersatzpräparate sind ohne Rezept in allen Apotheken erhältlich. Sie geben Nikotin langsamer ab, enthalten dafür aber auch keinen Teer, kein Kohlenmonoxid und keine der anderen vielen Krebs erregenden Substanzen. Sprechen Sie bitte die Einnahme von Nikotinersatzpräparaten wegen eventueller Gegenanzeigen oder Anwendungsbeschränkungen unbedingt vorher mit Ihrem behandelnden Krankenhausarzt ab.

Nikotinkaugummis sind in zwei Stärken erhältlich und für Raucher mit einer leichten bis mittelstarken Tabakabhängigkeit geeignet, also bei maximal 15 Zigaretten am Tag.

Nikotinpflaster ersetzen 10, 20 oder 30 täglich gerauchte Zigaretten und sind bei einer mittelstarken bis starken Tabakabhängigkeit geeignet.

Nikotinlutschtabletten sind bei mittelstarker bis starker Tabakabhängigkeit geeignet sowie bei relativ hohem aber eher unregelmäßigem Tageskonsum.

Nichtraucher werden bedeutet für Sie

Nach 20 Minuten

Puls und Blutdruck normalisieren sich, die Temperatur in Händen und Füßen steigt auf normale Werte.

Nach 8 Stunden

Der Kohlenmonoxid-Spiegel im Blut sinkt, der Sauerstoff-Spiegel steigt auf normale Werte.

Nach 24 Stunden

Das Herzinfarktrisiko sinkt.

Nach 48 Stunden

Geruchs- und Geschmackssinn verfeinern sich.

Im 1. Jahr

Kreislaufsituation und Lungenfunktion verbessern sich. Hustenanfälle, Müdigkeit und Kurzatmigkeit gehen zurück. Die Lunge wird allmählich gereinigt und die Infektanfälligkeit verringert sich.

Nach 1 Jahr

Das Risiko einer koronaren Herzkrankheit sinkt auf die Hälfte des Risikos eines Rauchenden.

Nach 5 Jahren

Schlaganfall-, Herzinfarkt- und Krebsrisiko sinken.

Nach 10 Jahren

Das Lungenkrebsrisiko ist vergleichbar mit dem eines Nichtrauchenden. Auch andere Krebsrisiken sinken (Mundhöhle, Luftröhre, Speiseröhre, Harnblase, Nieren und Bauchspeicheldrüse).

Nach 15 Jahren

Das Risiko einer koronaren Herzkrankheit ist das eines lebenslangen Nichtrauchers.